

Inhalt

<i>Roland Merten</i> Systemtheorie Sozialer Arbeit: Eine Einleitung	7
I. Systemtheorie in der Sozialen Arbeit – Historische Entwicklungslinien	
<i>Hans Gängler</i> Sozialpädagogik: beobachtet	17
II. Grenzen funktionaler und professioneller Autonomie Sozialer Arbeit	
<i>Rudolf Stichweh</i> Professionen im System der modernen Gesellschaft	29
<i>Dirk Baecker</i> „Stellvertretende“ Inklusion durch ein „sekundäres“ Funktionssystem: Wie „sozial“ ist die soziale Hilfe?	39
<i>Heiko Kleve</i> Paradigmawechsel in der Systemtheorie und postmoderne Sozialarbeit	47
<i>Michael Bommers/Albert Scherr</i> Soziale Arbeit, sekundäre Ordnungsbildung und die Kommunikation unspezifischer Hilfsbedürftigkeit	67
<i>Theodor M. Bardmann/Thomas Hermsen</i> Luhmanns Systemtheorie in der Reflexion Sozialer Arbeit	87
III. Soziale Arbeit als (autonomes) Teilsystem der modernen Gesellschaft	
<i>Peter Sommerfeld</i> Soziale Arbeit als sekundäres Primärsystem und der „very strange loop“ sozialarbeiterischer Profis	115

<i>Georg Cleppien</i> Selbstbeschreibung und Sozialpädagogik	137
<i>Peter Fuchs</i> Systemtheorie und Soziale Arbeit	157
<i>Roland Merten</i> Soziale Arbeit als autonomes Funktionssystem der modernen Gesellschaft? Argumente für eine konstruktive Perspektive	177
IV. Systemtheorie in der Kontroverse: Grenzen und Alternativen	
<i>Werner Obrecht</i> Soziale Systeme, Individuen, soziale Probleme und Soziale Arbeit. Zu den metatheoretischen, sozialwissenschaftlichen und handlungstheoretischen Grundlagen des „systemistischen Paradigmas“ der Sozialen Arbeit	207
<i>Silvia Staub-Bernaconi</i> Machtblindheit und Machtvollkommenheit Luhmannscher Theorie	225
<i>Joachim Nocke/Leonie Breunung</i> Die Systeme und die Lebenswelt der Sozialarbeiter	243
Die Autorinnen und Autoren	267